

**Vorlage Nr. 14/0039**

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	28.1.14	8

öffentliche Sitzung

**Betrifft:****Kindergartenbedarfsplanung****Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

**1. Vorbemerkung****1.1 Ausgangssituation**

Die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung und die damit verbundene jährliche Mittelanmeldung gegenüber dem Land gem. § 1 Absatz 1 Satz 1 DVO-KiBiz mit der Ausschlussfrist 15.03.2014 für das kommende Kindergartenjahr 2014/2015 steht aktuell an. Im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung ist zu entscheiden, welche Gruppenformen mit welchem Betreuungsumfang im neuen Kindergartenjahr in den Einrichtungen angeboten werden. Hierbei werden die neuesten Entwicklungen hinsichtlich der Kinderzahlen in den Stadtteilen ebenso berücksichtigt wie Möglichkeiten, das Angebot für unter Dreijährige zu verbessern.

**1.2 Allgemeine rechtliche Regelungen zu Bedarfsplanung**

§ 18 Abs. 2 KiBiz knüpft die finanzielle Förderung der Tageseinrichtungen neben der Betriebserlaubnis auch an die Bedarfsfeststellung auf der Grundlage der örtlichen Jugendhilfeplanung. Im Rahmen der Jugendhilfeplanung wird also entschieden, welche Gruppenformen mit welchem Betreuungsumfang in den Einrichtungen angeboten werden. Aus dieser Entscheidung ergeben sich die bis zum 15. März eines Jahres zu meldende Höhe und Anzahl der Kindpauschalen, die dann ab 1.8. des Jahres gezahlt werden. Das hier dargestellte Platzangebot basiert auf den Trägermeldungen anhand des Anmeldeverfahrens und wurde den Trägern in der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Tagesbetreuung für Kinder am 9.1.2014 vorgestellt und mit ihnen abgestimmt.

### 1.3 Gruppenformen nach dem KiBiz

Das Kinderbildungsgesetz sieht drei Gruppenformen vor, die ihrerseits noch einmal in Betreuungszeiten von 25, 35 und 45 Stunden wöchentlich gestuft sind. Diese Gruppenformen sind in erster Linie Finanzierungstypen, an denen sich die Höhe der Betriebskostenzuschüsse orientiert. Sie spiegeln zum Teil nicht die Gruppenformen in der Praxis der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen wider.

Im Einzelnen sind dies:

Grupentyp I: Altersklasse 2 Jahre bis zur Einschulung

	<b>Kinderzahl</b>	<b>wöchentliche Betreuungszeit in Stunden:</b>
<b>a</b>	20	25
<b>b</b>	20	35
<b>c</b>	20	45

Gruppentyp II: Altersklasse unter 3 Jahre

	<b>Kinderzahl</b>	<b>wöchentliche Betreuungszeit in Stunden:</b>
<b>a</b>	10	25
<b>b</b>	10	35
<b>c</b>	10	45

Gruppentyp III: Altersklasse 3 Jahre und älter

	<b>Kinderzahl</b>	<b>wöchentliche Betreuungszeit in Stunden:</b>
<b>a</b>	25	25
<b>b</b>	25	35
<b>c</b>	20	45

## 2. Planungsgrundsätze

Die Arbeitsgemeinschaft Tagesbetreuung hatte sich mit Verabschiedung des KiBiz auf folgende Planungsgrundsätze verständigt:

- Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ist stadtweit von jeder Einrichtung zu gewährleisten.
- Das Angebot für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht (Gruppentyp I) ist stadtweit ausgewogen durch alle Träger vorzuhalten.

- Das Diskriminierungsverbot ist zu beachten. Hier geht es vor allem um den gesicherten Zugang von Kindern mit Migrationshintergrund zur frühen Bildung.
- Die Träger der Tageseinrichtungen ermitteln durch Befragung die Bedarfe und Wünsche der Eltern und entwickeln daraus einen Vorschlag für das neue Kindergartenjahr hinsichtlich der Gruppentypen und Betreuungszeitvarianten.
- Die Abstimmung und Festlegung erfolgt dann durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe.

Hierbei ist folgendes zu beachten:

- Die Betreuung an 5 Tagen in der Woche wird als Regelzeit vorausgesetzt.
- Gruppenbezug und Bildungsauftrag müssen sichergestellt sein.
- Tageweise Betreuungen, Betreuungen nur an Nachmittagen etc. können vor diesem Hintergrund grundsätzlich nicht gebucht werden.

### **Definition der Betreuungszeiten:**

#### **25 Stunden Betreuungszeit**

Maximal 5 Stunden täglich in der Zeit von 7.00 – 13.00 Uhr

#### **35 Stunden Betreuungszeit**

Maximal 7 Stunden täglich und zwar im Block oder in der klassischen Vor- und Nachmittagsbetreuung

in der Zeit von 7.00 – 15.00 Uhr

oder

7.30 – 12.30 und 14.00 – 16.00 Uhr

#### **45 Stunden Betreuungszeit**

Maximal 9 Stunden täglich oder andere bedarfsorientierte Varianten in einem Umfang von bis zu 45 Stunden zwischen 7.00 bis 18.00 Uhr.

#### **über 45 Stunden Betreuungszeit**

Angebot vor allem in Familienzentren im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten (über 45 Stunden) oder in Verbindung mit ergänzender Kindertagespflege.

### 3. Bedarfsermittlung/Belegungsplanung

Wie im Vorjahr haben die Gladbecker Kindergartenträger einrichtungsbezogen Bedarfsermittlungen/Elternbefragungen durchgeführt.

Absprachegemäß haben die Gladbecker Kindergartenträger auf der Grundlage dieser Ergebnisse Vorschläge für die Gestaltung des zukünftigen Platzangebotes in ihren Einrichtungen unterbreitet.

Im Rahmen seiner Planungsverantwortung hat nun der öffentliche Träger der Jugendhilfe diese Vorschläge zu bündeln, die Bedarfsgerechtigkeit und Ausgewogenheit zu prüfen und einen Vorschlag zu erarbeiten.

#### Entwicklung der Kinderzahlen – Stand 30.11.2013

Geburtsjahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013*
Mitte I	67	75	92	89	78	79
Mitte II	57	48	58	48	65	53
<b>Wohnbereich I</b>	<b>124</b>	<b>123</b>	<b>150</b>	<b>137</b>	<b>143</b>	<b>132</b>
Zweckel	73	77	92	87	72	62
Schultendorf	17	15	17	20	16	12
<b>Wohnbereich II</b>	<b>90</b>	<b>92</b>	<b>109</b>	<b>107</b>	<b>88</b>	<b>74</b>
Alt-Rentfort	37	39	34	32	38	31
Rentfort-Nord	57	53	55	52	46	52
<b>Wohnbereich III</b>	<b>94</b>	<b>92</b>	<b>89</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>83</b>
Ellinghorst	32	25	27	35	25	17
<b>Wohnbereich IV</b>	<b>32</b>	<b>25</b>	<b>27</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>17</b>
Butendorf	140	115	113	119	102	96
Brauck	132	124	114	145	144	120
Rosenhügel	48	35	39	32	33	40
<b>Wohnbereich V/VI</b>	<b>320</b>	<b>274</b>	<b>266</b>	<b>296</b>	<b>279</b>	<b>256</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>660</b>	<b>606</b>	<b>641</b>	<b>659</b>	<b>619</b>	<b>562</b>

\* Dezember 2013 fehlt.

Hochgerechnet ist für 2013 von ~ 613 Geburten auszugehen.

Aus der Bevölkerungsstatistik lässt sich eine durchschnittliche Jahrgangsstärke bei den 0 – 3 Jährigen von 635 ablesen. Es gibt daher Anlass, die für Planungszwecke angenommenen Geburten/Jahrgangsstärke von 600 auf ~ 630 Kinder anzuheben.

### 3.1 Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz

Nach §§ 24 des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) hat ein Kind ab dem vollendeten 1. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Mit der Vollendung des dritten Lebensjahres hat ein Kind bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.

Gemäß § 19 Abs. 4 KiBiz ist bei der Zuordnung der Kinder zu den Gruppenformen und der Berechnung der Pauschalen für das gesamte Kindergartenjahr das Alter zu Grunde zu legen, welches die Kinder bis zum 1. November des begonnenen Kindergartenjahres erreicht haben werden.

Konkret heißt dies für das Kindergartenjahr 2014/2015:

Kinder, die bis zum 30.09.2014 das sechste Lebensjahr vollenden, werden schulpflichtig und verlassen den Kindergarten.

Nach der Stichtagsregelung 1. 11. sind die Kinder im Kindergartenjahr 2014/2015 folgenden Altersstufen zuzuordnen:

Altersstufe	Geburtszeitraum
6 Jahre	01.10.2008 - 01.11.2008
5 Jahre	02.11.2008 - 01.11.2009
4 Jahre	02.11.2009 - 01.11.2010
3 Jahre	02.11.2010 - 01.11.2011
2 Jahre	02.11.2011 - 01.11.2012
1 Jahr	02.11.2012 - 01.11.2013
Unter 1 Jahr	02.11.2013 - 01.11.2014

Der dreijährige Besuch einer Tageseinrichtung ist in den vergangenen Jahren immer deutlicher zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Eltern wissen um den Wert dieser Form der frühkindlichen Bildung und Erziehung und nehmen dieses freiwillige Angebot gerne in Anspruch. Vor diesem Hintergrund ist es gerechtfertigt, die Nachfragequote für die drei- bis sechsjährigen Kinder wie in den Vorjahren auf 98 Prozent festzusetzen.

Der frühzeitige regelmäßige Besuch des Kindergartens ist auch unter Präventionsaspekten das wichtigste Mittel, frühkindliche Bildung und Erziehung zu sichern und mehr Chancengerechtigkeit herzustellen. Für die konsequente Nutzung dieses Angebotes durch alle Eltern sollte daher weiterhin geworben werden.

### **3.2 Unter Dreijährige in Tageseinrichtungen**

Seit dem 1.8.2013 gilt es, den Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres zu erfüllen. Seit dem sogenannten Krippengipfel im Jahre 2007 wurde auch für Gladbeck im Rahmen der Jugendhilfeplanung das Angebot der Kindertagesbetreuung ausgebaut und verändert. Das Gladbecker Ziel, bis August 2013 insgesamt 576 Plätze – 403 in Tageseinrichtungen und 173 in Kindertagespflege - bei angenommener Jahrgangsstärke von 600 Kindern – zur Verfügung zu stellen, konnte bis zu diesem Zeitpunkt nicht ganz erreicht werden. Es fehlten zum 1.8.13 noch etwa 34 Plätze insbesondere für Ein- und Zweijährige im Gruppentyp II. Die Realisierung dieses Platzangebotes – einschließlich der noch notwendigen baulichen Verbesserungen für bereits vorhandene Plätze – wird noch weitere Zeit (1-2 Jahre) in Anspruch nehmen. Dennoch können alle Bedarfe zurzeit gedeckt werden.

Weiter ausgebaut werden konnte das Angebot an qualifizierten Tagespflegeplätzen; 173 Plätze stehen seit dem 1.8.2013 zur Verfügung. Jahrelange Werbung und intensive eigene Schulungen führten zu einem qualifizierten, vielfältigen und vollständigen Angebot.

Die Versorgung der Gladbecker Kinder konnte zum 1.8.2013 durch intensive Vermittlung und Beratung durch das Amt für Jugend und Familie sichergestellt werden. Hier haben alle Träger und die Kindertagespflege durch ihr Engagement konstruktiv dazu beigetragen, dem Versorgungsauftrag auch in schwierigen individuellen Einzelfällen nachzukommen. Zu berücksichtigen bleibt jedoch, dass noch erhebliche bauliche Verbesserungen für bereits vorhandene Plätze vonnöten sind.

Mit dem neuen Platzangebot stehen zum 1.8.14 für unter Dreijährige 430 U3-Plätze in Tageseinrichtungen zur Verfügung. Bei 1800 Kindern wäre das zusammen mit der Kindertagespflege eine Versorgungsquote von 33,5 %. Soweit von 1890 Kindern ausgegangen wird, beträgt die Versorgungsquote 31,9 %.

#### 4. Versorgungssituation in den Stadtteilen und Wohnbereichen

### Wohnbereich I

#### Mitte I

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
Ev. Kindergarten Christuskirche	2013/14								16	5	21			
	<b>2014/15</b>								<b>18</b>	<b>4</b>	<b>22</b>			
Ev. Kindergarten Bonhoeffer-Haus	2013/14								18	4	22			
	<b>2014/15</b>								<b>14</b>	<b>4</b>	<b>18</b>			
Ev. Kindergarten Uhlandstr. 16	2013/14								16	10	26			
	<b>2014/15</b>								<b>17</b>	<b>10</b>	<b>27</b>			
Kath. Kindergarten Don Bosco	2013/14				2	5	3	8	15	22	55	5	4	1
	<b>2014/15</b>				<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>55</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
Kath. Kindergarten St. Michael	2013/14	4	9	7				23	36	16	95	6		
	<b>2014/15</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>14</b>				<b>13</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>95</b>	<b>12</b>		
Städt. Kindergarten Hermannstr.	2013/14		42						27		69	12		
	<b>2014/15</b>	<b>1</b>	<b>19</b>		<b>5</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>39</b>	<b>9</b>	<b>90</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>2</b>
Städt. Kindergarten Bottroper Str	2013/14				4	3	3				10	5	5	
	<b>2014/15</b>				<b>2</b>	<b>7</b>	<b>1</b>				<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	
<b>Insgesamt</b>	2013/14	4	51	7	6	8	6	31	128	57	298	28	9	1
	<b>2014/15</b>	<b>9</b>	<b>37</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>135</b>	<b>59</b>	<b>317</b>	<b>38</b>	<b>17</b>	<b>3</b>

#### Versorgungssituation – Mitte I

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	262	259
Zweijährige	85	38
Einjährige	85	17
Unter Einjährige	3	3

## Mitte II

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
Kath. Kindergarten St. Johannes	2013/14	2	11	7				10	32	8	70	6		
	2014/15	3	13	4				4	39	9	72	6		
Städt. Kindergarten Krusenkamp	2013/14	3	14	3				3	16	5	44	6		
	2014/15	2	11	7				7	14	3	44	6		
Städt. Kindergarten Voßstraße	2013/14	7	8	5		5	5	10	26	16	82	11	4	1
*	2014/15	3	3	2	3	7	6	20	23	21	88	10	6	2
<b>Insgesamt</b>	2013/14	12	33	15	0	5	5	23	74	29	196	23	4	1
	2014/15	8	27	13	3	7	6	31	76	33	204	22	6	2

\*: Betriebsbeginn ab 1/2015

## Versorgungssituation der Kinder – Mitte II

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	165	174
Zweijährige	59	22
Einjährige	57	6
Unter Einjährige	8	2

204

## Wohnbereich II

### Zweckel

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
AWO Kindergarten, Brahmstraße	2013/14		13	8							21	4		
	2014/15	3	11	6							20	7		
Ev. Kindergarten "Eden", Händelstraße	2013/14		24	16		3			19	6	68	13	2	
	2014/15		29	14		1			19	6	69	13	1	
Ev. Kindergarten St. Stefanie, Tunnelstraße	2013/14	4	23	14							41	8		
	2014/15	8	25	9	1	1					44	12	2	
Kath. Kindergarten "Herz-Jesu"	2013/14		15	5				4	37	9	70	6		
	2014/15	1	13	6				3	38	9	70	6		
Städt. Kindergarten Frochtwinkel II	2013/14	1	28	15				0	0	0	44	10		
	2014/15	1	25	18							44	10		
Städt. Kindergarten Frochtwinkel I	2013/14				5		5	8	13	29	60	5	5	
	2014/15				1	4	5	3	17	28	58	5	4	1
<b>Insgesamt</b>	2013/14	5	103	58	5	3	5	12	69	44	304	46	7	
	2014/15	13	103	53	2	5	6	6	74	43	305	53	7	1

## Versorgungssituation - Zweckel

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	251	244
Zweijährige	82	53
Einjährige	71	7
Unter Einjährige	1	1

305

## Schultendorf

Gruppenform		I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
Ev. Albert-Schweizer Kindergarten	2013/14		12	8		2			22	3	47	8		
	<b>2014/15</b>		<b>18</b>	<b>2</b>		<b>2</b>		<b>1</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>47</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	
Kath. Kindergarten Christus-König	2013/14	4	28	8				1	10	2	53	12		
	<b>2014/15</b>	<b>5</b>	<b>29</b>	<b>7</b>				<b>0</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>53</b>	<b>13</b>		
<b>Insgesamt</b>	2013/14	4	40	16		2		1	32	5	100	20		
	<b>2014/15</b>	<b>5</b>	<b>47</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>100</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	

## Versorgungssituation - Schultendorf

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	53	79
Zweijährige	17	19
Einjährige	11	2
Unter einjährige	3	0

100

## Wohnbereich III

### Alt-Rentfort

Gruppenform		I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
Ev. Kindergarten "Erlebnisreich"	2013/14	1	20	2					12		35	2	2	
	<b>2014/15</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>1</b>				<b>1</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>34</b>	<b>8</b>		
Kath. Kindergarten St. Josef	2013/14	1	16	3				6	25	9	60	6		
*	<b>2014/15</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>		<b>8</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>60</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Insgesamt</b>	2013/14	2	36	5	0	0	0	6	37	9	95	8	2	
	<b>2014/15</b>	<b>9</b>	<b>29</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>94</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

\*: Betriebsbeginn ab 1/2015

### Versorgungssituation - Alt-Rentfort

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	107	74
Zweijährige	42	17
Einjährige	30	2
Unter einjährige	4	1

94

### Rentfort - Nord

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
AWO-Rentfort	2013/14	9	7	24	0	1	4	5	8	7	65	10	5	0
	2014/15	3	12	25	1	3	6	2	18	4	74	17	4	1
Ev. Kindergarten "Kleine Welt"	2013/14		25	16					18	10	69	11		
	2014/15	1	26	17		1		2	14	9	70	12	1	
Kath. Kindergarten St. Martin	2013/14	6	23	11				3	22	5	70	12		
	2014/15	5	29	6				2	21	7	70	12		
<b>Insgesamt</b>	2013/14	15	55	51	0	1	4	8	48	22	204	33	5	0
	2014/15	9	67	48	1	4	6	6	53	20	214	41	5	1

### Versorgungssituation – Rentfort-Nord

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	168	167
Zweijährige	47	41
Einjährige	54	5
Unter einjährige	2	1

214

## Wohnbereich IV

### Ellinghorst

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
Städt. Kindergarten Maria-Theresien-Str	2013/14	3	18	5		1		5	40	8	79	9		
	<b>2014/15</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>41</b>	<b>7</b>	<b>82</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
<b>Insgesamt</b>	2013/14	3	18	5		1		5	40	8	79	9		
	<b>2014/15</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>41</b>	<b>7</b>	<b>82</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>1</b>

\*Betriebsbeginn ab 8/2014

### Versorgungssituation - Ellinghorst

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	89	66
Zweijährige	27	11
Einjährige	22	4
Unter einjährige	0	1

82

## Wohnbereich V

### Butendorf

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
Ev. Lukas-Kindergarten	2013/14		19	22		1			11	16	69	13		
	<b>2014/15</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>27</b>		<b>1</b>		<b>14</b>	<b>12</b>	<b>69</b>	<b>12</b>	<b>1</b>		
Städt. Kindergarten Ringeldorfer Str	2013/14	6	26	8				3	22	2	67	12		
	<b>2014/15</b>	<b>4</b>	<b>33</b>	<b>7</b>				<b>2</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>69</b>	<b>8</b>		
Kath. Kindergarten Heilig Kreuz	2013/14	4	26	10				4	45	5	94	12		
	<b>2014/15</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>7</b>				<b>5</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>94</b>	<b>12</b>		
SKF Kindergarten "Arche"	2013/14				10	10		15	13		48	10	8	2
	<b>2014/15</b>				<b>8</b>	<b>12</b>		<b>2</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>45</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>2</b>
SKF Kindergarten "Oase"	2013/14							28	17		45			
	<b>2014/15</b>							<b>30</b>	<b>15</b>		<b>45</b>		<b>0</b>	
Waldorfkindergarten	2013/14		40					25			65	12		
	<b>2014/15</b>		<b>40</b>					<b>25</b>			<b>65</b>	<b>12</b>		
<b>Insgesamt</b>	2013/14	10	111	40	0	11	10	7	146	53	388	59	8	2
	<b>2014/15</b>	<b>10</b>	<b>115</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>142</b>	<b>49</b>	<b>387</b>	<b>54</b>	<b>9</b>	<b>2</b>

## Versorgungssituation - Butendorf

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	361	322
Zweijährige	99	54
Einjährige	111	9
Unter einjährige	5	2

387

## Brauck

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
AWO-Kindergarten, Marienstraße	2013/14	2	32	28	5	2	4		33	17	123	24	4	1
	2014/15	4	33	29	2		8		33	20	129	23	4	1
Ev. Kindergarten "Kunterbunt"	2013/14													
	2014/15													
Ev. Pauluskindergarten	2013/14	0	18	3	1	8	2		40	15	87	10	7	1
	2014/15	0	17	3		5	7	1	45	16	94	13	4	1
Ev. Kindergarten "Löwenzahn"	2013/14		26	14	2	2			37	17	98	14	2	
	2014/15		21	19			2	1	40	15	98	14		
Kath. Kindergarten St. Marien	2013/14	10	19	11				13	31	9	93	12		
	2014/15	19	15	6				12	41	9	102	12		
Städt. Kindergarten Breuker Str	2013/14	7	8	5				14	28	8	70	6		
	2014/15	10	22	8					11	8	59	12		
<b>Insgesamt</b>	2013/14	19	103	61	8	12	6	27	169	66	471	66	13	2
	2014/15	33	108	65	2	5	17	14	170	68	482	74	8	2

## Versorgungssituation - Brauck

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	395	398
Zweijährige	142	74
Einjährige	134	8
Unter einjährige	8	2

482

## Rosenhügel

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2	1	u1
Städt. Kindergarten August-Brust-Straße	2013/14				3	4	3	7	18	5	40	5	4	1
	<b>2014/15</b>				<b>3</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>40</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
Städt. Kindergarten Vehrenbergstraße	2013/14	3	34	3				2	25	0	67	12		
*	<b>2014/15</b>		<b>37</b>	<b>3</b>		<b>3</b>	<b>3</b>		<b>24</b>	<b>2</b>	<b>72</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Insgesamt</b>	2013/14	3	34	3	3	4	3	9	43	5	107	17	4	1
	<b>2014/15</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>44</b>	<b>5</b>	<b>112</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>2</b>

\*: Betriebsbeginn ab 1/2015

## Versorgungssituation Rosenhügel

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	111	84
Zweijährige	33	20
Einjährige	43	6
Unter einjährige	1	2

## Überblick

### Platzversorgung für dreijährige Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht

#### in Kindertageseinrichtungen

Wohnbereich	Kinderzahl	Davon 98 %	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungs- quote in %
Mitte I	262	257	259	2	
Mitte II	165	162	174	12	
<b>Wohnbereich I</b>	<b>427</b>	418	<b>433</b>	15	103,5
Zweckel	251	246	244	-2	
Schultendorf	53	52	79	27	
<b>Wohnbereich II</b>	<b>304</b>	298	<b>323</b>	25	108,4
Alt-Rentfort	107	105	74	-31	
Rentfort-Nord	168	165	167	2	
<b>Wohnbereich III</b>	<b>275</b>	270	<b>241</b>	-28	89,5
Ellinghorst	89	87	66	-21	
<b>Wohnbereich IV</b>	<b>89</b>	87	<b>66</b>	-21	75,7
Butendorf	361	354	322	-32	
Brauck	395	387	398	11	
Rosenhügel	111	109	84	-25	
<b>Wohnbereich V/VI</b>	<b>867</b>	850	<b>804</b>	<b>-46</b>	94,6
<b>Gesamtstadt</b>	<b>1962</b>	<b>1923</b>	<b>1867</b>	<b>-56</b>	<b>97,1%</b>

### Platzversorgung für zweijährige Kinder in Kindertageseinrichtungen

Wohnbereich	Kinderzahl	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungs- quote in %
Mitte I	85	38	-47	
Mitte II	59	22	-37	
<b>Wohnbereich I</b>	<b>144</b>	<b>60</b>	<b>-84</b>	42,0
Zweckel	82	53	-29	
Schultendorf	17	19	2	
<b>Wohnbereich II</b>	<b>99</b>	<b>72</b>	<b>-27</b>	72,7
Alt-Rentfort	42	17	-25	
Rentfort-Nord	47	41	-6	
<b>Wohnbereich III</b>	<b>89</b>	<b>58</b>	<b>-31</b>	65,1
Ellinghorst	27	11	-16	
<b>Wohnbereich IV</b>	<b>27</b>	<b>11</b>	<b>-16</b>	40,7
Butendorf	99	54	-45	
Brauck	142	74	-68	
Rosenhügel	33	20	-13	
<b>Wohnbereich V/VI</b>	<b>274</b>	<b>148</b>	<b>-126</b>	54,0
<b>Gesamtstadt</b>	<b>633</b>	<b>349</b>	<b>-284</b>	<b>55,2%</b>

## Platzversorgung für einjährige Kinder in Kindertageseinrichtungen

Wohnbereich	Kinderzahl	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungs- quote in %
Mitte I	85	17	-68	
Mitte II	57	6	-51	
<b>Wohnbereich I</b>	<b>142</b>	<b>23</b>	<b>-119</b>	16,4
Zweckel	71	7	-64	
Schultendorf	11	2	-9	
<b>Wohnbereich II</b>	<b>82</b>	<b>9</b>	<b>-73</b>	11,0
Alt-Rentfort	30	2	-28	
Rentfort-Nord	54	5	-49	
<b>Wohnbereich III</b>	<b>84</b>	<b>7</b>	<b>-77</b>	8,7
Ellinghorst	22	4	-18	
<b>Wohnbereich IV</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>-18</b>	18,2
Butendorf	111	9	-102	
Brauck	134	8	-126	
Rosenhügel	43	6	-37	
<b>Wohnbereich V/VI</b>	<b>288</b>	<b>23</b>	<b>-265</b>	8,1
<b>Gesamtstadt</b>	<b>618</b>	<b>67</b>	<b>-551</b>	<b>10,8%</b>

## Bewertung der Gesamtsituation

Insgesamt zeigt sich mit 97,1 Prozent eine ausgewogene Situation bei der Versorgung der **drei- bis sechsjährigen Kinder** mit Plätzen in Tageseinrichtungen, wenn auch der Versorgungsgrad gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen ist. Gleichwohl soll jedes Kind die Chance haben, möglichst wohnortnah mit einem Angebot der frühen Bildung versorgt zu werden. Hierzu werden zusätzliche Plätze, die in Schultendorf, Rentfort-Nord und Alt-Rentfort sowie in Butendorf und Brauck seitens der beiden kirchlichen Träger angeboten werden, beitragen. Insgesamt sind dies 58 Plätze für Überdreijährige, die unter Nutzung aller räumlichen Möglichkeiten bei entsprechendem zusätzlichem Personal zur Verfügung gestellt werden.

Ein planerischer Engpass zeigt sich allerdings weiterhin im Süden Gladbecks im Wohnbereich IV; in Butendorf, Brauck und Rosenhügel fehlen insgesamt 46 Kindergartenplätze. Die beiden dortigen Kindergärten, die städtischen Einrichtungen Vehrenbergstraße und August-Brust-Straße sind jedoch nicht, wie man annehmen müsse, überbucht. Angebot und Nachfrage halten sich dort tatsächlich die Waage. Dies bestätigt auch die Situation im laufenden Kalenderjahr.

Der Jahrgang der **Zweijährigen** umfasst im kommenden Kindergartenjahr 633 Kinder; dies sind rd. 5 Kinder weniger als im laufenden Kindergartenjahr. Für mehr als die Hälfte dieser Kinder (55,2 %) stehen Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Zusätzlich können Plätze in der Kindertagespflege angeboten werden. Dies dürfte zunächst für das bisherige Nachfrageverhalten ausreichen.

Das institutionelle Angebot für **Kinder im Alter von einem Jahr** konnte gegenüber dem Vorjahr von 52 auf 67 Plätze leicht verbessert werden. Damit ist das institutionelle Platzangebot für die Einjährigen aber nicht ausreichend. Für 618 Kinder stehen lediglich 67 Plätze zur Verfügung (Versorgungsquote 10,8%). Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Platzangebot für die Jüngsten nicht durch Platzumwandlungen sondern mit Gruppen des Typs II mit 10 Kindern unter drei Jahren erst am Ende der Ausbauphase geschaffen wird. Hier ist die Kindertagespflege gefordert, gleichzeitig ist sie ein Angebot, das für diese Altersgruppe wegen ihrer Individualität und Flexibilität besonders geeignet ist. Rund 40 % der 173 Plätze in der Kindertagespflege werden für einjährige Kinder genutzt. Insgesamt ist aber die Nachfrage nach Plätzen für 1-jährige Kinder deutlich niedriger als die für 2-Jährige.

Für die institutionelle Betreuung von Kindern im **Alter unter einem Jahr** stehen für das neue Kindergartenjahr 14 Plätze stadtweit zur Verfügung.

## **Finanzierung**

Anders als das GTK, das eine nachgelagerte Spitzabrechnung der Betriebskosten vorsah und wenig finanzielle Gestaltungsspielräume auf kommunaler Ebene bot, arbeitet das KiBiz mit kind- und gruppenformbezogenen Pauschalen, die zudem nach dem zeitlichen Betreuungsumfang differenziert sind.

Die Steuerung der Finanzierung liegt dabei im Wesentlichen bei der örtlichen Jugendhilfeplanung. Sie bestimmt in Kooperation mit den freien Trägern den Umfang des Gesamtangebotes, die Gruppenformen sowie die zeitlichen Betreuungsumfänge.

Nach Vorgabe durch das Land darf der Anteil der 45-Stunden-Betreuung jährlich nur bis zu 4 Prozent steigen; diese Begrenzung wird in Gladbeck eingehalten (+ 1,1 %).

Die vorgestellten Planungen führen zu folgenden Kostensteigerungen:

KiGa- Jahr	BK	Land	Freie Träger	Stadt	Elternbeiträge	Städt. Aufwand	Steigerung gegenüber Vorjahr
<b>2010/11</b>	12.732.530	4.441.497	1.066.200	7.224.833	1.660.000	5.564.833	228.218
<b>2011/12</b>	13.174.227	4.565.779	1.049.631	7.558.817	* 1.660.000	5.898.817	333.984
<b>2012/13</b>	13.726.858	4.760.539	1.098.801	7.867.518	* 1.660.000	6.207.518	308.701
<b>2013/14</b>	14.460.713	5.020.721	1.168.950	8.271.041	* 1.790.979	6.480.062	272.544
<b>2014/15</b>	<b>15.377.995</b>	<b>5.318.998</b>	<b>1.206.937</b>	<b>8.852.060</b>	<b>* 1.857.872</b>	<b>6.994.188</b>	<b>514.126</b>

\* Landeszuweisung beitragsfreies KiGa-Jahr  
 2012/13 von 535.979 €  
 2013/14 von 558.372 €  
 enthalten.

Zusätzlich gewährt das Land gemäß dem 1. KiBiz- Änderungsgesetzes (§ 21 Abs. 3 KiBiz) einen weiteren Landeszuschuss zu den Personalkosten für die Betreuung unter Dreijähriger. Diese Förderung erhöht sich von 393.400 € für das KiGa-Jahr 2012/2013 auf 437.400 € für 2013/14. Die Auszahlung erfolgt über das Amt für Jugend und Familie an jeden Träger. Berücksichtigt wurden dabei gemäß den Vorgaben des Landes 237 Kinder, die am 1. März 2014 noch nicht ihr 3. Lebensjahr vollendet haben. Von der Fördersumme entfallen auf freie Träger für 166 Kinder 311.200 € und auf die Stadt für 71 Kinder 126.200 €.

Daneben zahlt das Land als Konnexitätsanteil auf U3-Kindpauschalen einen Beitrag (19,96 %) an den öffentlichen Träger der Jugendhilfe in Höhe von 648.357 € für das Kindergartenjahr 2013/14 (KiGa-Jahr 2012/13: 568.365 €). Von etwa ~700.000 € wird für das Kindergartenjahr 2014/15 ausgegangen.

## Finanzierungsübersicht

(siehe Anlage 1)

### Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

### Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

### investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der dargestellten Planung zu.

Der Bürgermeister  
I.V.

---

Rainer Weichelt  
- Erster Beigeordneter –

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: